

# Anschlussmöglichkeiten für Studienaussteiger/innen: Übergang vom Studium in die berufliche Bildung

- Herausforderungen -

**19. Hochschultage Berufliche Bildung**  
**Universität Köln**

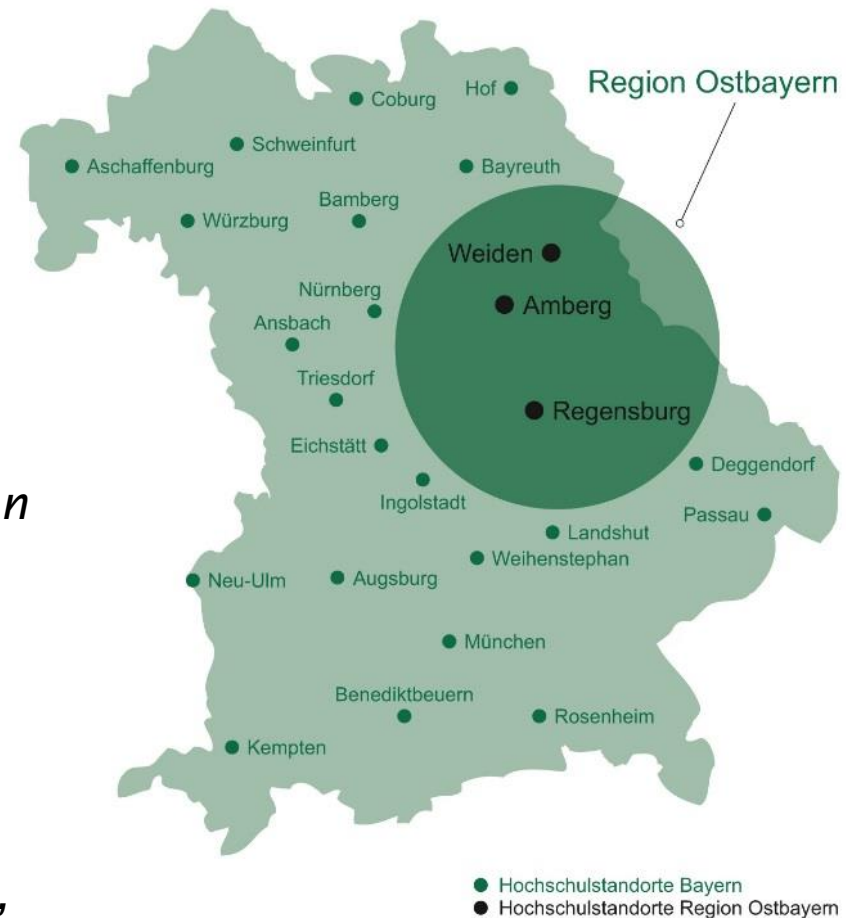
*Bernhard Gschrey*  
*Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden*

## Verbundprojekt der OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg

(gefördert durch das BMBF)

### Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“:

- *Fachkräftesicherung durch passgenaue Angebote der Qualifizierung und Weiterbildung auf Hochschulniveau*
- *Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung*
- *Eröffnung neuer Karriereperspektiven*
- **Zielgruppen:** *beruflich Qualifizierte, (Erwerbslose) Ingenieur/innen, Fachkräfte, Studienaussteiger/innen*

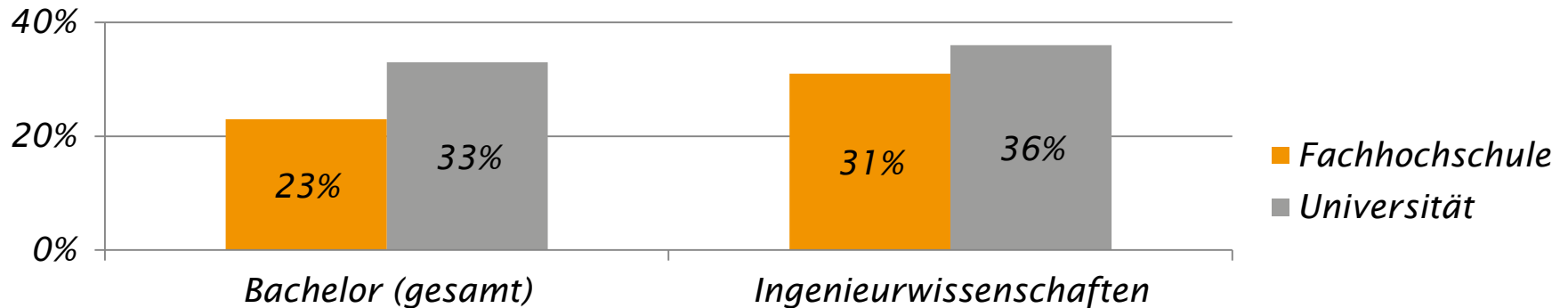


## Studienabbrecher/in:

„Unter Studienabbrechern werden ehemalige Studierende verstanden, die zwar durch Immatrikulation ein Erststudium an einer deutschen Hochschule aufgenommen haben, dann aber das Hochschulsystem ohne (erstes) Abschlussexamen verlassen.“

(Heublein et al. 2010)

## Studienabbruchquoten an deutschen Hochschulen (Absolvent/innen 2012):

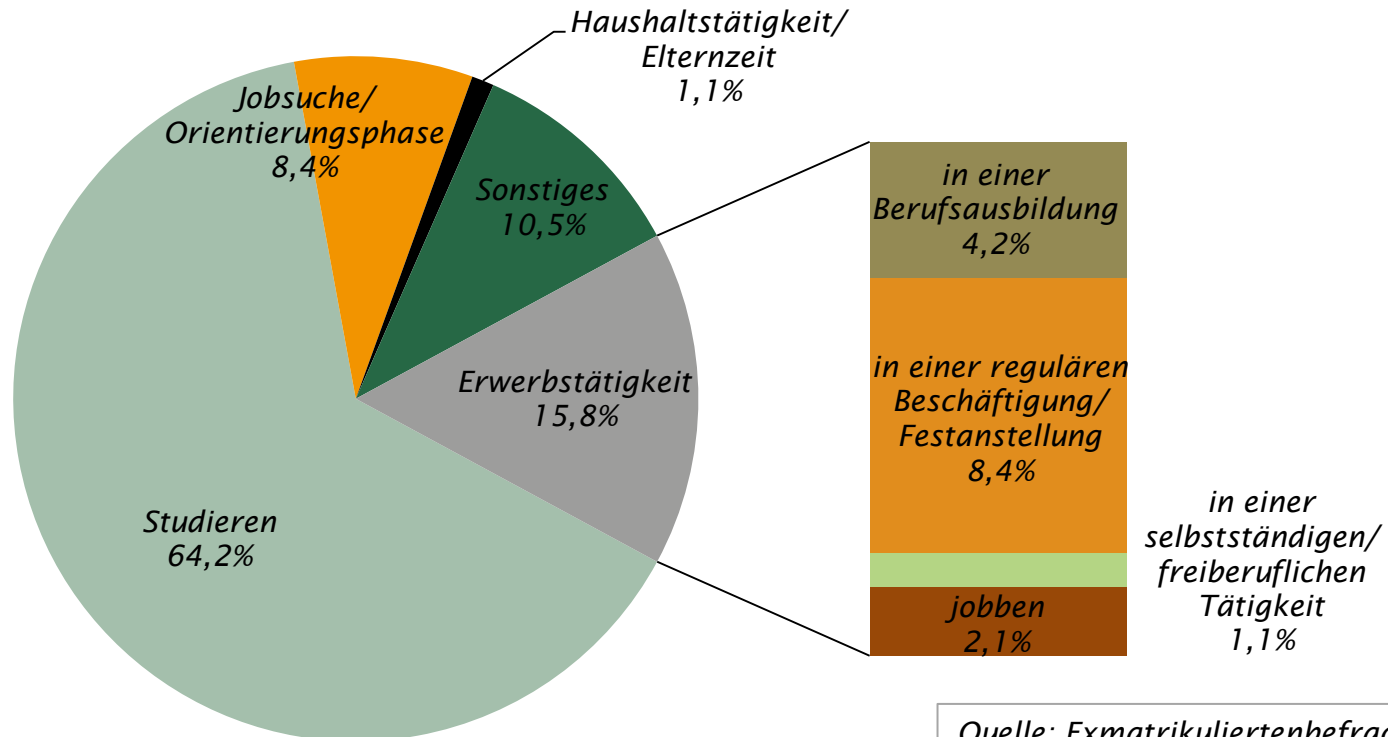


Quelle: DZHW-Studienabbruchstudie 2014

➔ Studienabbrecher/innen stellen eine Gruppe mit hohem Qualifikationspotential dar

## OTH Amberg-Weiden und Regensburg

- **Formale Qualifikation (mit abgeschlossener Berufsausbildung): 35,8%**
- **Zeitpunkt der Exmatrikulation: überwiegend bis einschließlich 3. Semester**
- **Verbleib der Zielgruppe (mindestens 4 Monate nach Exmatrikulation):**



Quelle: Exmatrikuliertenbefragung 2016

## Befunde einer regionalen Unternehmensbefragung

- *Hohes Interesse zur Gewinnung von Studiaussteiger/innen*
- *Rund ein Drittel der Betriebe hat Erfahrungen mit Studiaussteiger/innen (duale Berufsausbildung)*
- *Berufsausbildung erfolgt häufig in einer verkürzten Ausbildungszeit und selten in Kombination mit einer Fortbildung*
- *Gründe für die Rekrutierung von Studiaussteiger/innen:*
  - *Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Auszubildenden*
  - *Hohes Potenzial in Hinblick auf Kompetenzen/Qualifikationen*
  - *Hohe Motivation*
- *Umsetzung von Maßnahmen zur Gewinnung von Studiaussteiger/innen:*
  - *Ausbau der Kooperation mit Arbeitsagentur und Kammern*

## Studienaussteiger/innen

*Steigerung der Attraktivität des beruflichen Sektors:*

- *Anrechnungsmöglichkeiten*
- *Verzahnung von Aus- und Weiterbildung*

*Beratung und Information:*

- *Erhöhung der Transparenz*
- *Karrierperspektiven in der beruflichen Bildung*
- *Informieren über Anrechnungsmöglichkeiten*

## Kammern

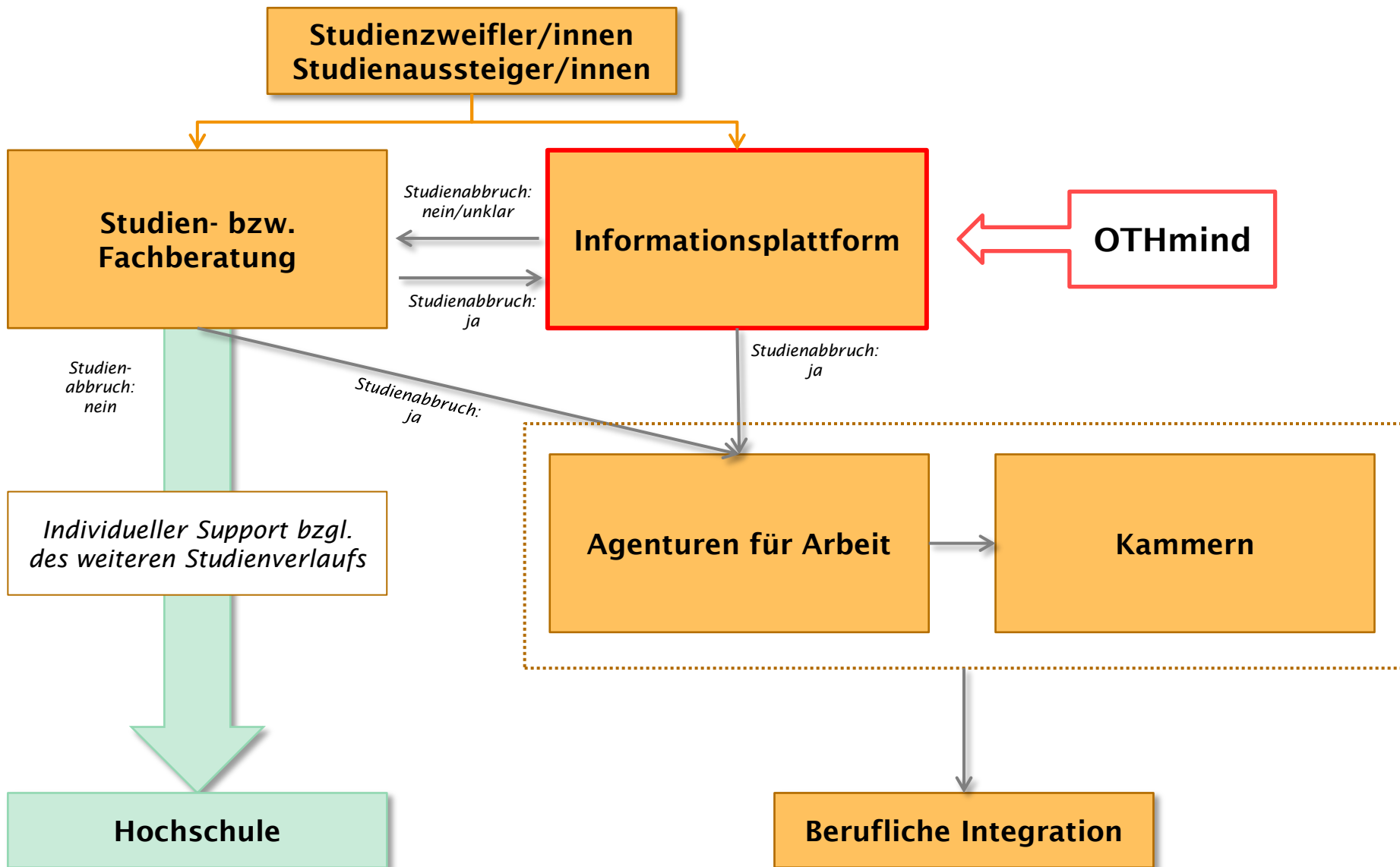
*Sensibilisierung der Unternehmen für die Zielgruppe*

*Kommunikation der Anrechnungsmöglichkeiten*

*Vermittlung der Zielgruppe*

## Unternehmen/Betriebe

- *Wecken des Interesses an der Zielgruppe*
- *Akquirierung von Studienaussteiger/innen (bisher eher wenige Maßnahmen umgesetzt)*
- *Anrechnung: Problematik der Beurteilbarkeit der im Studium erworbenen Kompetenzen*



- *Sensibilisierung von Studienaussteiger/innen für die berufliche Bildung*
  - Erkenntnisse aus Befragungen:
    - *Studienaussteiger/innen sind häufig unzureichend über (berufliche) Alternativen informiert*
    - *Studienaussteiger/innen kennen die vorhandenen Beratungs- bzw. Unterstützungsangebote nicht*
- *Netzwerkaufbau zwischen verschiedenen Institutionen*
  - *Strukturierung der Beratungs- / Vermittlungsangebote*
- *Zusammenführung von Unternehmen und Studienaussteiger/innen*

## Was können wir tun?

- *Gespräche (Institutionen)*
- *Befragungen (Studienaussteiger/innen)*

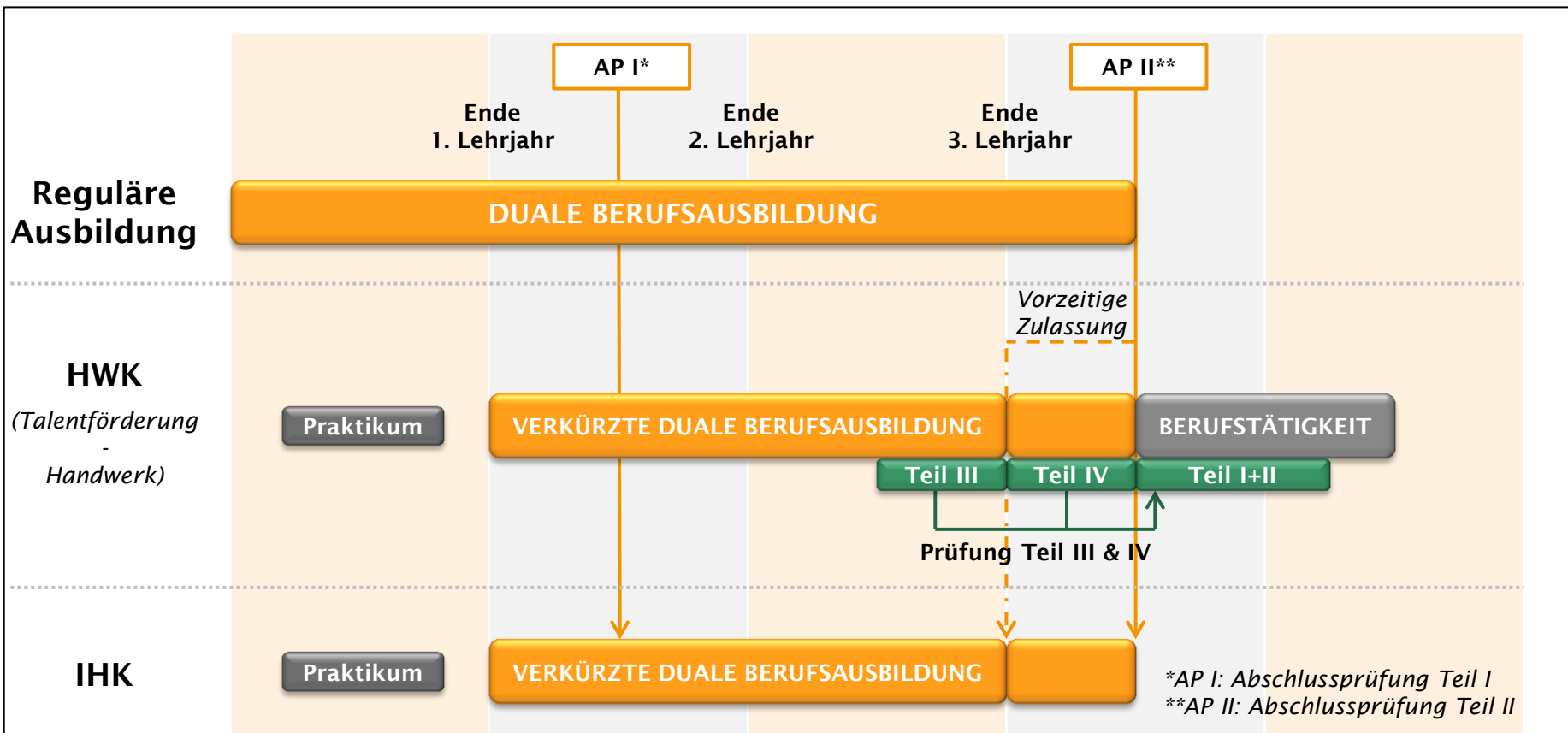
## Ziele:

- *Transparente Gestaltung der Angebote*
- *Bündelung von Angeboten/Informationen*

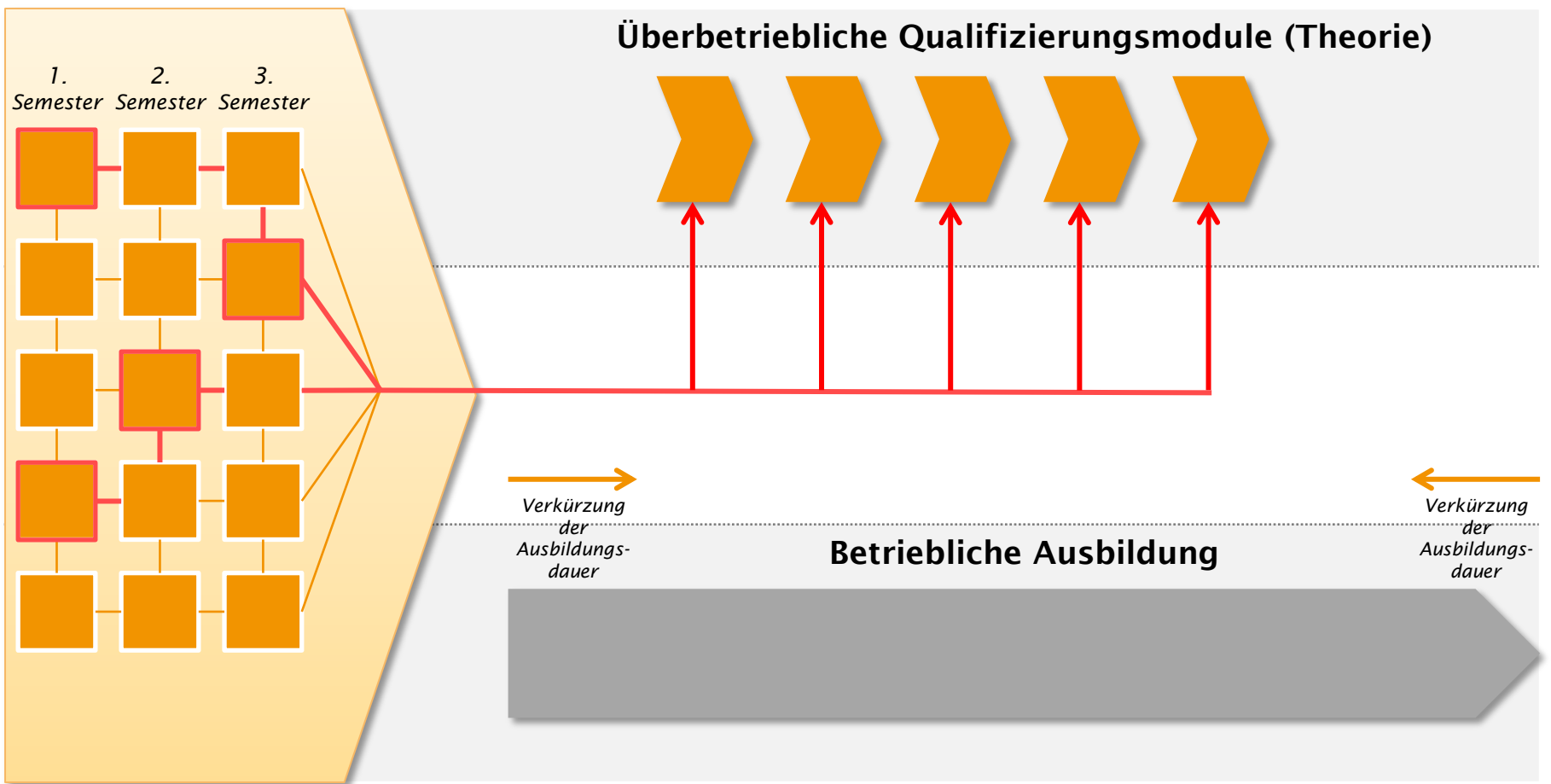
**Informationsplattform für Studienaussteiger/innen**







- Verkürzung der Ausbildungsdauer (§ 8 BBiG / § 27 b HwO)
- Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung (§ 45 BBiG / § 37 HwO)



- theoretische Module*
- betriebliche Ausbildung*

- 1. Wie können (potentielle) Studienaussteiger/innen frühzeitig angesprochen bzw. informiert werden? (→ *Beratung, Integration in die berufliche Bildung*)**
  
- 2. Anrechnungsmöglichkeiten von Studienleistungen auf die berufliche Bildung werden – seitens der Unternehmen – nur in sehr geringem Maße ausgeschöpft.**

# *Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.*

*Bernhard Gschrey, M.A.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter – Verbundprojekt OTH mind  
Mail: [b.gschrey@oth-aw.de](mailto:b.gschrey@oth-aw.de)  
Tel.: 0961/382-1025*

*Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.oth-aw.de/oth-mind/](http://www.oth-aw.de/oth-mind/)*

*oder*

*<https://www.oth-regensburg.de/weiterbildung/oth-mind.html>*

# Impressum

- Herausgegeben durch: BMBF-Verbundprojekt „OTH mind“ der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden
- Kontakt: Besucheradresse – im Gebäude der Agentur für Arbeit Regensburg  
Galgenbergstraße 24, 93053 Regensburg  
mind@oth-regensburg.de  
www.oth-regensburg.de/mind
- Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden in der Oberpfalz  
othmind@oth-aw.de  
www.oth-aw.de/hochschule/oth\_mind
- Copyright:  
Zustimmung Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zur Veröffentlichung durch Dritte nur mit ausdrücklicher der Herausgeber.
- Hinweis: Diese Publikation wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ unter dem Förderkennzeichen 16OH21001 erstellt. Die in dieser Publikation dargelegten Ergebnisse und Interpretationen liegen in der alleinigen Verantwortung der Autor/innen.

# BACKUP

